

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

März 2011



Nordblick-Mitarbeiter/innen zu Besuch beim „Volksfreund“ Foto: M. Ohlig

Die Themen in diesem Nordblick

- Nordblick-Mitarbeiter/innen zu Besuch beim „Volksfreund“
- Jugendbegegnung des Bürgerhauses Trier-Nord bei A.I.S.F. in Famek/Frankreich
- Reporter-Kids
- Mutter-Kind-Café im Exzellenzhaus
- Internationale Begrüßungsformen
- Salonorchester im Bürgerhaus Trier-Nord
- Spanischer Abend
- Niederschrift der Ortsbeirats-sitzung vom 02.11.2010
- Niederschrift der Ortsbeirats-sitzung vom 10.11.2010
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine – Regelmäßige Termine
- Jahresüberblick
- InFiNo

Liebe Leserin, lieber Leser,

im letzten Jahr haben die Verantwortlichen aus den Stadtteileinrichtungen beschlossen, jedes halbe Jahr zu Frühjahrs- und Herbstanfang einen „Dreckwegtag“ durchzuführen. Alle Gruppen von Schule, Kitas, Jugendarbeit, Bürgerhaus, Haus Lukas, Exhaus, Pfarrei, WOGEBE ziehen durch das Viertel und sammeln den herumliegenden Müll ein – ein Zeichen dafür, dass es uns nicht egal ist, wie der Stadtteil aussieht und dass es sich einfach so gehört, Dreck und Müll einzusammeln und fortzuschaffen.

So werden wir das auch am **Donnerstag, den 24. März** tun. Morgens geht es so ab ca. 8.30 Uhr los, Treffpunkt ist das Quartiersmanagement, Am Beutelweg 10 – Schusters Treppchen –, wo es Handschuhe und Greifzangen gibt.

Für die Mittagspause werden wir vermutlich diesmal mit einer ordentlichen Portion Eintopf versorgt – den Spendern und Köch/innen schon vorab herzlichen Dank!

Vielleicht schließen sich uns ja noch ein paar Bewohner/innen mehr an. Beim letzten Mal haben die Kinder sehr eindrucksvoll gezeigt, dass sie mit Eifer dabei sind. Wir freuen uns über jede/n, der/die mitmacht.

Bis dann,

Ihre Maria Ohlig



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012;

Emailadresse: maria.ohlig@wogebe.de

Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich **Auflage:** 2.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. März 2011. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Nordblick-Mitarbeiter/innen zu Besuch beim „Volksfreund“

Als „Dankeschön“ für ihre verlässliche Mitarbeit bei der Stadtteilzeitung „Nordblick“ waren Kinder des Hort Ambrosius und der Grundschule Ambrosius mit ihren Betreuerinnen und Lehrerinnen sowie Redakteurinnen der Stadtteilzeitung zu Besuch in der Produktionsstätte des Trierischen Volksfreunds. Herr Labarbe, Volksfreund-Mitarbeiter, gab zunächst eine allgemeine Einführung:

5000 km²-Fläche groß ist das Verbreitungsgebiet des TV, damit doppelt so groß wie das Land Luxemburg; abends um 20 Uhr beginnt der Druck der Zeitung – insgesamt ca. 97.000 Exemplare –, und zwar wird zuerst die Ausgabe gedruckt, die in entfernte Gegenden Deutschlands transportiert wird, weil dort Leser/innen z.B. während ihres Urlaubs nicht auf aktuelle Nachrichten aus Trier verzichten wollen. Erst ganz spät in der Nacht wird die Trierer Stadtausgabe gedruckt und auf den Weg gebracht, mit dem Vorteil, dass über aktuelle Abend-Ereignisse, z.B. ein Eintrachtspiel oder ein Basketballspiel der TBB, die Trierer am nächsten Morgen ab 6 Uhr alles in der Zeitung lesen können.

Beeindruckend beim anschließenden Rundgang waren natürlich die riesigen technischen Anlagen

zum Druck der Zeitung, die ungeheure Größe der Papierrollen und der Farbbehälter, die gebraucht werden, um die Zeitung täglich zu drucken. Herr Labarbe informierte auch über „altertümliche“ Arbeitsformen, z.B. das Setzen der Zeitung per Hand und Setzkasten im Vor-Computer-Zeitalter. Ganz schön schwer waren diese Bleibuchstaben.

Jede Menge ungewohnter Begriffe waren zu hören („Mantel“, „Buch“, „Blattmacher“...), deren Bedeutung im Zeitungsleben eine andere ist als im Alltag. Zum Abschluss durften alle noch einen Blick in die Redaktionsräume werfen: trotz der vielen Menschen, die sehr beschäftigt waren mit dem Schreiben und Bearbeiten von Texten und anderen Beiträgen, war es dort überraschend ruhig und konzentriert.

Für uns „Hobbyjournalist/innen“ war es absolut erstaunlich zu sehen, wie viele Menschen täglich ihre „Hausaufgaben“ mit großer Genauigkeit und Zuverlässigkeit und abgestimmt mit den KollegInnen – vom Redakteur bis zum Zeitungsboten – erledigen, damit wir jeden Tag eine aktuelle Zeitung in den Händen halten.

Herrn Labarbe, der uns in sehr netter Weise durch den „Volksfreund“ geführt hat, ein ganz herzliches „Dankeschön!“

Maria Ohlig

Jugendbegegnung des Bürgerhauses Trier-Nord bei A.I.S.F. in Fameck / Frankreich

Am Samstag, den 22.01.2011, sind wir gemeinsam mit einer Gruppe von acht Jugendlichen der Einladung von A.I.S.F. (Association d'intervention sociale de la Fensch) zu einer Jugendbegegnung nach Fameck gefolgt.

Wie bereits in der Vergangenheit wurden wir auch dieses Mal sehr herzlich und offen von den Franzosen empfangen, so dass wir uns sofort sehr wohl gefühlt haben. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von A.I.S.F. haben einen enormen Aufwand betrieben: von der Tischdekoration, die in den Farben der deutschen Flagge gestaltet war, über das leckere Mittagessen und das tolle und vielfältige Programm sowohl für die Jugendlichen wie auch für die mitgereisten Fachkräfte. Die Gastfreundschaft und die lockere und ungezwungene Umgangs- und Arbeitsweise der Franzosen haben uns absolut überwältigt. Es war mal wieder ein gelungener Tag, der uns mit vielen positiven Eindrücken in Erinnerung bleiben wird. Auch sind wir mit vielen Ideen und Lust darauf, gemeinsam weiter zu arbeiten und gemeinsame Projekte auf die Beine zu stellen, nach Trier zurückgekommen.



Foto 2: Gruppenfoto der Jugendlichen vor dem offenen Treff der Jugendlichen im Stadtteil

Auch aus Sicht der Jugendlichen war die Begegnung mit den Jugendlichen von A.I.S.F. ein voller Erfolg. Die gastgebenden Jugendlichen empfingen sie sehr offen und freundlich und halfen bei der Programmgestaltung dieses erlebnisreichen Tages. So standen nach dem gemeinsamen Mittagessen ein Stadtteilrundgang, sportliche Aktivitäten und der Austausch über Musik auf dem Programm. Zum Abschluss konnte bei einigen Leckereien vom Grill noch gemeinsam geklönt und gequatscht werden. Trotz der sprachlichen Barrieren

war die Kommunikation untereinander möglich, dank der Fremdsprachenkenntnisse einiger Jugendlicher. Unser Glück war auch, dass eine Mutter aus Trier-Nord, die in Fameck aufgewachsen ist, mitfahren konnte und uns durch ihre Übersetzungsarbeit einen großen Dienst erwiesen hat, um die Verständigung der Jugendlichen untereinander zu erleichtern. Dank dieser sprachlichen Hilfe und der guten Vorbereitung sowie der Hilfsbereitschaft der aufmerksamen Gastgeber blieben größere Konflikte aus, so dass alle mit durchweg positiven Eindrücken nach Hause gefahren sind.

Parallel zum Jugendaustausch traf sich eine Mitarbeitergruppe von A.I.S.F. und dem Bürgerhaus zum Planungsgespräch zukünftiger Projekte.

In jedem Fall freuen sich die Jugendlichen bereits darauf, ihre Altersgenossen aus Fameck hier in Trier begrüßen zu dürfen und weitere gemeinsame Aktionen mit ihnen zu machen.

Das wird mit Sicherheit nicht die letzte Begegnung sein, die in diesem Jahr stattgefunden hat. Zahlreiche weitere werden hoffentlich folgen, so dass die Partnerschaft mit A.I.S.F. weiter Früchte trägt.

Naomi Mambo



Foto 1: Gemeinsames Mittagessen an Tischen mit Dekoration in den Deutschlandfarben

Die Reporter-Kids

Die Reporter-Kids stellen sich vor: Wir sind Schüler/innen der Grundschule Ambrosius und werden in unserer Reporter-AG ab der nächsten Ausgabe regelmäßig Artikel für den Nordblick verfassen.



Name: Tania Boussi
Alter: 9 Jahre

Meine Hobbys: Schwimmen, Spielen, Sport, Musik, Inliner fahren, Laufen und gute Noten
Mein Lieblingsfach in der Schule: Kunst und Sport
Lieblingstiere: Hunde und Hasen
Lieblingsessen: Lasagne
Lieblingsfarbe: blau
Mein größter Wunsch: Ich möchte mal nach Hollywood

Sie schreibt von sich: Ich habe 2 Geschwister, bin nett, ich hasse große Texte und baue gerne Schneemänner.

Name: Pierre Hübner
Alter: 10 Jahre



Meine Hobbys: Handball, Fußball, Musik, Sport und Laufen
Mein Lieblingsfach in der Schule: Sport, Kunst und Sachkunde
Lieblingstier: Hunde, Meerschweinchen und Delfine
Lieblingsessen: Pfannkuchen
Lieblingsfarbe: Gold
Mein größter Wunsch: Ich möchte gerne Profifußballer werden

Er schreibt von sich: Ich würde gerne mal nach Mallorca reisen. Ich möchte Amerika sehen. Ich bin nett und hilfsbereit und ich backe sehr gerne Kuchen. Das kann ich auch ganz alleine.

Name: Fabian Shoshi
Alter: 10 Jahre



Meine Hobbys: Handball, Fußball, Basketball und mit meinen Freunden draußen spielen
Mein Lieblingsfach in der Schule: Sport und Deutsch
Lieblingstier: Hunde, Hasen und Delfine
Lieblingsessen: Eis
Lieblingsfarbe: Gold
Mein größter Wunsch: Ich möchte gerne in die USA fliegen

Er schreibt von sich: Ich habe 3 Geschwister. Ich sehe gut aus, bin charmant und sportlich. Eigentlich bin ich nett, aber manchmal kann ich auch böse werden. Ich bin ein Fan von Rapmusik und ganz besonders liebe ich meine Familie.



Name: Joelina Vogel
Alter: 9 Jahre

Meine Hobbys: Fernsehen, Spielen und Malen
Mein Lieblingsfach in der Schule: Kunst und Sport
Lieblingstier: Wolf und Leopard
Lieblingsessen: Pizza
Lieblingsfarbe: Pink
Mein größter Wunsch: Ich möchte mal nach Italien oder nach Spanien verreisen

Sie schreibt von sich: Ich hasse Hausaufgaben und ich mag Hannah Montana überhaupt nicht.

Name: Diyar Akgül
Alter: 9 Jahre



Meine Hobbys: Fußball, Handball, Musik, Schwimmen, Sport, Laufen und Kunst
Mein Lieblingsfach in der Schule: Mathe
Lieblingstier: Hase
Lieblingsessen: Nudeln
Lieblingsfarbe: grün
Mein größter Wunsch: Ich würde gerne Fußballer werden und möchte mal nach Mallorca reisen

Er schreibt von sich: Ich bin nett und hilfsbereit. Ich mag keine Schreibaufgaben. Ich spiele sehr gerne Fußball.

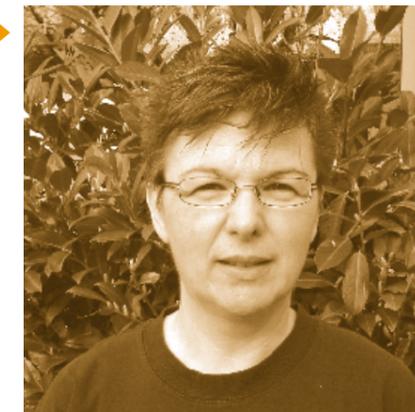


Name: Thiviyan Subaskaran
Alter: 9 Jahre

Meine Hobbys: Basketball, Fußball, Handball, Schwimmen und Musik
Mein Lieblingsfach in der Schule: Sport, Kunst, Musik, Deutsch und Mathe
Lieblingstier: Tiger und Löwen
Lieblingsessen: Spaghetti und Pizza
Lieblingsfarbe: blau
Mein größter Wunsch: Ich möchte gerne Arzt werden

Er schreibt von sich: Meine Familie stammt aus Sri Lanka. Ich habe eine Schwester. Ich bin nett, hilfsbereit und freundlich. Ich hasse die Hausaufgaben.

Name: Uschi Laudor
Alter: 51 Jahre



Meine Hobbys: Handball und Reisen
Mein Lieblingsfach in der Schule: Englisch und Sport
Lieblingstier: Pferde und Delfine
Lieblingsessen: Alles, was gut schmeckt
Lieblingsfarbe: gelb
Mein größter Wunsch: Dass meine Familie gesund bleibt und dass ich noch ganz lange mit den tollen Kindern aus Trier-Nord zusammen arbeiten darf.

Sie schreibt von sich: Ich liebe Kinder, ich mache für mein Leben gerne Unsinn und lustige Spiele. Manchmal kann ich aber auch streng sein, wenn es nötig ist.

Weiteres Mitglied der Reporter-Kid's ist außerdem Michelle Metzen.

Mutter Kind Café im Exzellenzhaus

Erfreulicherweise ist es im Rahmen der Aktion „Stärken vor Ort“ gelungen, auch im Jahr 2011 ein offenes Angebot für junge Mütter im Exzellenzhaus bereitzustellen. Nachdem das Projekt „ich schaff's für junge Mütter“ mit zahlreichen Aktionen im Dezember erfolgreich abgeschlossen wurde, war klar, dass in diesem Bereich auch zukünftig Aktivitäten wichtig sind. Zum diesjährigen Projekt gehören das monatliche Café und ein regelmäßiges Gruppentreffen von jungen Müttern, die sich an der Organisation des Cafés beteiligen wollen. Wir laden alle jungen Mütter im Stadtteil ein, beim nächsten Mutter-Kind-Café am 16.3. von 15.30-18.00 Uhr einfach mal vorbeizuschauen. Für die Kleinen steht eine betreute Bewegungsbaustelle zur Verfügung.

gefördert von:



Große KARNEVAL PARTY

am 5 März im Pfarrheim St. Ambrosius Trier

Mittag ab 14 Uhr
Kid's und Teenager Party
mit dem bekannten und beliebten DJ Herrmann
Eintritt frei

ab 19.30 Uhr geht die Party für alle Erwachsenen los
Eintritt 2.-€
Der Erlös geht an Soziale Projekte

Hilfe e.V.



Internationale Begrüßungsformen

Hallo, mein Name ist Turdu und ich bin ein Zugvogel.



Wir starten eine abenteuerliche Reise durch die ganze Welt. Menschen aus vielen Ländern werden wir kennen lernen.

Die Reisen öffnen uns die Augen, denn „Reisen räumt mit all unseren Vorurteilen auf.“ Oscar Wilde
Zunächst möchte ich euch zeigen, wie unterschiedlich man sich auf der ganzen Welt begrüßt.

In **Indien** sagt man zur Begrüßung Namasté. Das bedeutet übersetzt: „Ich verbeuge mich vor dir.“ Das Händeschütteln ist in Indien unüblich. Die älteren Menschen behandelt man besonders höflich, indem man ihre Füße zur Begrüßung berührt.



Als ich in **China** war, habe ich immer eine leichte Verbeugung gemacht. Ältere Menschen werden hier vor den jüngeren Leuten begrüßt und Männer vor Frauen.

Und auch in **Japan** begrüßt man sich durch mehrere Verbeugungen, je tiefer desto respektvoller.

In **Neuseeland** ist der Hongi (Maori: riechen) der traditionelle Gruß der Maori. Die Grüßenden drücken hierbei die Stirn und die Nase gleichzeitig sanft aneinander, verbunden mit einem kurzen „hm-hm“ oder hörbarem Ausatmen. Zudem reicht man sich zumeist die rechte Hand und fasst mit der linken Hand den Unterarm des Gegenübers. Da musste ich schon länger üben ...

In **Ägypten** begrüßen sich die Männer bei größerer Vertrautheit mit Umarmungen und Wangenküssen. Frauen und Männer nicken sich meist zu und lächeln freundlich.

In **Korea** stehen die Frauen beim Eintreten eines Mannes auf.

In Vietnam ist der Vorname wichtiger als der Nachname. Ein Mann mit Namen Peter Müller würde also „Herr Peter“ genannt.

In **Russland** ist der Aberglaube sehr verbreitet. Viele schütteln sich nicht die Hand über der Türschwelle, weil dies angeblich Unglück bringe. Wie ihr seht, gar nicht so einfach die Begrüßungsformen eines Landes zu durchschauen.



Die Informationen stammen aus der Wanderausstellung „Andere Länder, andere Sitten“.

Die Ausstellung hat 24 Tafeln und kann kostenlos in Trier-Nord gezeigt werden. Bestellungen an: Integrationsprojekt „Lebendige Nachbarschaft“, Bürgerhaus Trier-Nord

Ansprechpartner:
Sergiu Thelen-Armean,
Martina Unterrainer
E-mail:
sergiu.thelen-armean@
buergerhaus-trier-nord.de
martina.unterrainer@
buergerhaus-trier-nord.de
Tel: 0651 91820 -34
Fax: 0651 91820 - 25

Salonorchester im Bürgerhaus Trier-Nord



Seit dem 1. Januar 2011 probt das Salonorchester Trier-Ehrang im Balkensaal des Bürgerhauses Trier-Nord.

Das Programm besteht aus Kompositionen aus Opern, Operette, Walzer- und Unterhaltungsmusik im Stil eines Salonorchesters.

Das Orchester tritt zu verschiedenen Anlässen auf, wie zum Beispiel bei Hochzeiten, Geburtstagen oder sonstigen Festlichkeiten in der Region.

Wie in den meisten Orchestern gibt es auch bei uns Nachwuchsprobleme, vor allem Streich- und BlasinstrumentalistenInnen wären bei uns herzlich willkommen.

Weitere Infos unter der Telefon-Nr. 0651-57547 oder 64822

Otto Junges

SPANISCHER ABEND

Este Mundo präsentiert
FUSION FLAMENCA

Este Mundo
19.03.2011

BÜRGERHAUS TRIER-NORD
Franz - Georg - Straße 36

Einlass: 19:00 h
Beginn: 20:00 h
Eintritt: 10 Euro

Erleben sie die Stars aus der Szene hautnah
Jose Reyes / Kader Fahem, Brigida La Gitana, Franco Carmine,
Christoph Telletoci, Apollo Munyanshongere

In einer modernen Flamenco Show mit Tanz, Gesang und Live-Musik
in verschiedenen Variationen und Stilen des Flamenco bis zu den feurigen
Rhythmen der Gipsy Kings.

Information & Kontakt: 0651/ 9182021 oder 01742384658

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Dienstag, 02.11.2010
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 00:15 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Trier-Nord, Balkensaal
 (3. Etage), Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:
 Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD
 (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
 Herr Bett, Philipp - CDU
 Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
 Herr Melchisedech, Martin - CDU
 Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD bis 23.45 Uhr
 Frau Ecken, Christina - SPD bis 23.30 Uhr
 Frau Gros, Anna - SPD
 Herr Nöhl, Markus - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen bis 24.00 Uhr
 Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen bis 23.45 Uhr
 Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen
 (stellv. Ortsvorsteher)
 Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG bis 23.30 Uhr

Herr Christophersen, Jörn Roland - FDP ab 20.15 Uhr

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die OV begrüßt die OBR Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung. Zusätzlich soll als TOP 4 der Bürgerhaushalt beraten werden. Zustimmung 14 Ja 1 Nein.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird den Mitgliedern zugestellt.

zu 3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung soll am 10.11.2010 zusammen mit dem OBR Kürenz durchgeführt werden. Bei dieser Sitzung wird auch Fr. Bürgermeisterin A. Birk anwesend sein.

zu 4. Übersicht über die Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess „Bürgerhaushalt Trier 2011“

Fast alle Vorschläge, Trier-Nord betreffend wurden in der Vergangenheit schon im OBR diskutiert; siehe Vorlage.

Nr:3360 Parkplatz Maarstraße/Paulinstraße, Schandfleck, da privat, nicht in der Zuständigkeit des OBR.

Nr:3419 Elektronische Werbetafel Moselstadion nachts abschalten; einstimmig dafür

Nr:3523 Namenssponsor Moselstadion; 7 Ja 7 Enthaltungen 2 Nein

Nr:3352 Ruhestörung, mehr Überwachungspersonal; 8 Ja 3 Nein 5 Enthaltungen

Nr:3640 Lindenstraße Radweg; 13 Ja 2 Nein 1 Enthaltung

Nr:3392 Loebstraße, Straßenschäden beseitigen; einstimmig angenommen

Nr:3351 Paulinstraße Tempo 30; 11 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen

Nr:3599 Elektronische Werbetafeln; 1 Ja 15 Nein

Nr:3404 verbesserte Regelung des Verkehrs, Hospitalmühle. Verweis auf vorherige Beschlüsse des OBR; 8 Ja 6 Enthaltungen

Nr:3615 Mehr Barrierefreiheit in der Maarstraße; Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Nr:3694 Entlastung Trier-Nord Metternichstraße; 14 Ja 1 Enthaltung

Nr:3718 Verkehrsberuhigung Paulinviertel; LKW Sperrung und Spielstraße nicht möglich, für übrige Verkehrsberuhigung; 12 Ja 1 Enthaltung

Nr:3724 KFZ Zulassungsstelle, Erneuerung des Parkplatz; 6 Ja 7 Enthaltung

Nr:3326 Beschilderung Fahrradwege nach Ruwer. Frank Adolph hat eine Aufstellung gemacht und sieht einen noch viel größeren Bedarf; einstimmig Ja

Nr:3756 Verkehrsinsel Wasserweg; Die Insel zu verändern wird als zu schwierig angesehen. die Ampelschaltung soll überprüft werden; 14 JA 1 Enthaltung

Nr:3345 Park und Ride, Arena; einstimmig Ja

Nr:3386 Grüner Pfeil Schöndorferstr., Wasserweg; rechtlich keine Möglichkeit; 10 Nein 5 Enthaltungen

Nr:3538 Moselauen besser Nutzen; 14 Ja 2 Enthaltungen

Nr:3536 Anwohnerparken bessere Kontrolle; Der OBR fordert Aufstockung des zuständigen Personal; 11 Ja 1 Nein 3 Enthaltungen

zu 5. Konkretisierung von Maßnahmen für das Ortsbeiratsbudget 2010

Zuerst findet eine ausgedehnte Diskussion über das Prozedere der Vergabe der Mittel statt.

Rainer Landele findet diese Regelung nicht gut, da sie die Dynamik des OBR lähmt. Zudem werden die OBR Mitglieder zusätzlich mit Arbeit belagert. Landele will ein Gespräch mit der ADD führen.

Matthias Melchisedech findet den Prozess zu aufwendig und schwierig, so dass im Prinzip ein Nachtragshaushalt erforderlich wäre.

Markus Nöhl findet das Prozedere absurd, da die Maßnahmen z.T. ins blaue hinein geplant werden müssen.

Thorsten Kretzer verweist auf Gespräche mit Frau Hennes und plädiert für größere Platzhalter Konten. Die Verwaltung besteht im Moment auf diese kleinteilige Aufteilung, ist aber bereit dies zu überprüfen.

Martin Melchisedech findet diese Regelung nicht gut, da sie eine sinnvolle Verteilung der Mittel unmöglich macht.

Frank Adolph verweist auf die vorliegenden konkreten Anträge, weitere Anträge sind noch in Aussicht. Er äußert die Meinung, dass die Stadt die grob verteilten Positionen anerkennen müsse. Es sollte noch eine spätere Verteilung durch Umwidmung möglich sein.

Die Ortsvorsteherin sieht den Sinn des Budgets zur Finanzierung von strukturellen Maßnahmen im Ortsteil. Durch nicht Umsetzen der Maßnahmen haben sich viele Haushaltsreste angesammelt. Die Ortsvorsteherin möchte noch Gelder für soziale Investitionen in Trier Nord freigehalten.

Thorsten Kretzer findet den Beschluss des OBR vom 30.09.2010, nur 10% der Mittel für Konsumtive Maßnahmen zu verwenden nicht richtig. Es besteht keine Liste der Stadtverwaltung zu diesem Sachverhalt.

Matthias Melchisedech verweist auf seinen Vorschlag vom 30.09.2010, 20% der Mittel im Konsumtiven Bereich auszugeben.

Beschluss: Der OBR hebt den Beschluss vom 30.09.2010 mit 14 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung wieder auf.

Christina Ecken macht den Vorschlag noch nicht ausgeführte Maßnahmen aus früheren Anträgen zu beschließen. Der OBR folgt diesem Vorschlag mit 15 Ja Stimmen.

Nach Auskunft der OV betragen die Haushaltsmittel bis einschließlich 2010 noch 164.000€. Sie macht den Vorschlag von diesem Geld 60.000 € der Musikschule für die Gestaltung des Vorplatzes zu geben. Dazu gibt es einige Bedenken, da noch keine konkrete Planung vorgestellt wurde.

Matthias Melchisedech plädiert für 30.000, den Rest soll die Stadt aus Eigenmitteln beschließen.

Jörn Christophersen will die Handlungsfähigkeit des OBR unter Beweis stellen und plädiert für 60.000.

Abstimmung: 2 Vorschläge 60.000; 6 Ja 6 Nein 4 Enthaltungen; abgelehnt

30.000; einstimmig angenommen

Die weiteren Beschlüsse zum Ortsbeiratsbudgets 2010 und 2011, siehe anhängende Listen. Die einzelnen Anträge wurden von den jeweiligen Fraktionen vorgestellt, begründet und anschließend von den OBR Mitgliedern ausführlich diskutiert.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 0:15 Uhr.

gez.	gez.
Matthias Melchisedech	Maria de Jesus Duran Kremer
Schriftführer	Ortsvorsteherin

Die Anlagen zum TOP 5 (Überblick über die Vergabe der Mittel aus dem Ortsteilbudget) können auf Wunsch bei der Ortsvorsteherin (oder auch im Quartiersmanagement) eingesehen werden.

über die gemeinsame öffentliche Sitzung der Ortsbeiräte Trier-Nord und Trier-Kürenz

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.11.2010
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Der Vorsitzende:
Herr Michels, Bernd - CDU (Ortsvorsteher Kürenz)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD
Herr Beyer, Malte - SPD
Herr Deininger, Helmut - SPD
Frau Ecken, Christina - SPD
Frau Gros, Anna - SPD
Herr Lehnert, Erik - SPD

Herr Haas, Richard - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Zupan, Manuela - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kuhn, Werner - FWG
Frau Lübeck, Karin - FWG
(stellv. Ortsvorsteherin Trier-Kürenz)
Frau Steinbach, Doris - FWG

Herr Dr. Verbeek, Johannes - Die Linke

In Abstimmung mit der erkrankten Ortsvorsteherin, Frau Duran-Kremer, wird die Sitzungsleitung vom Ortsvorsteher Trier-Kürenz, Bernd Michels, übernommen. Seitens des Ortsbeirates Trier-Nord wurde Frau Doris Steinbach mit der begleitenden Sitzungsleitung betraut, weil der Vertreter, Herr Thorsten Kretzer, ebenfalls an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.

In Abstimmung mit den Beteiligten wurde festgelegt, dass die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom OV Trier-Kürenz erstellt wird.

Herr Michels eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass mit Datum vom 02.11.2010 die Mitglieder beider Ortsbeiräte form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden waren.

In der Ausgabe der Rathauszeitung vom 09.11.2010 und im TV am 08.11.2010 war auf die Sitzung hingewiesen worden.

Der Sitzungsleiter begrüßte die Öffentlichkeit und die Presse, und zwar vom TV, Frau Böhm.

Er entschuldigte Frau Bürgermeisterin Birk, die noch bei einer Sitzung des Dezernatsausschusses II gebunden war.

Die Behandlung der vorgesehenen Tagesordnung war möglich. Die entsprechende Vorlage lag vor und enthielt alle wesentlichen Einzelheiten.

Für die Sitzung hatten sich entschuldigt:

Trier-Nord: Maria de Jesus Duran Kremer, Martin Melchisedech, Matthias Melchisedech, Markus Nöhl, Jörg Gerth, Thorsten Kretzer und Jörn Roland Christophersen.

Trier-Kürenz: Ümit Bozkurt, Fredy Drumm, Adele Lösel, Harald Mander, Anne Wilke, Michael Zupan und Martin Heuskel.

Aus dem OBR Trier-Nord waren 9 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

Aus dem OBR Trier-Kürenz waren ebenfalls 9 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

Der Sitzungsleiter stellte fest, dass beide Ortsbeiräte beschlussfähig sind.

Anwesenheitslisten wurden erstellt. Diese sind Bestandteil der Niederschrift.

Vor Behandlung der Tagesordnung wurde vom OV ausdrücklich auf die Ausschließungsgründe bei persönlicher Befreiung, gem. § 22. Abs. 1 der GemO hingewiesen.

Die vorliegende Tagesordnung wurde zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Der Sitzungsleiter stellte dar, dass der förmliche Beschluss über die Vorlage nach der Sitzung von jedem OBR gesondert nachgeholt werden muss.

Bei den Folgesitzungen der beiden OBR ist der Punkt in den Tagesordnungen enthalten.

Tagesordnung:

1. Auflösung der bisherigen Hauptschulen im Zusammenhang mit der Errichtung weiterer Realschulen plus
Vorlage: 505/2010

zu 1. Auflösung der bisherigen Hauptschulen im Zusammenhang mit der Errichtung weiterer Realschulen plus
Vorlage: 505/2010

Der Sitzungsleiter stellte dar, dass aus zeitlichen Gründen die gemeinsame Sitzung durchgeführt werden musste. Am gleichen Tag hatte der Dezernatsausschuss II die Vorlage in „nicht öffentlicher“ Sitzung beraten und zugestimmt. Erst nach dieser Beteiligung kann ein Ortsbeirat in „öffentlicher Sitzung“ den Sachverhalt erörtern.

Am 16.11.2010 ist vorgesehen die Vorlage im Stadtrat zu behandeln.

Aus diesen Gründen ist die Eilbedürftigkeit gegeben.

Die Beteiligung beider Ortsbeiräte ist erforderlich, weil die Hauptschüler aus Trier-Nord und Trier-Kürenz die Theodor-Heuss Hauptschule in Trier-Nord besuchten. Die Auflösung ist eine Folge der geänderten Gesetzeslage, wonach alle Hauptschulen aufgelöst werden.

Die Hauptschule soll in eine Realschule plus umgewandelt werden. Wobei hinsichtlich des Standortes der Stadtrat eine Entscheidung getroffen hat, und zwar eine Verlagerung in den Bereich der ehemaligen Geschwister-Scholl-Hauptschule, St.Mergener Straße.

Der Sitzungsleiter betonte, dass diese Entscheidung nicht unumstritten ist. Gleichzeitig führte er aus, dass diese Entscheidung für Trier-Nord wichtig war, um viele begonnene Projekte und Maßnahmen fortführen zu können, die beispielsweise im Zusammenhang „soziale Stadt Trier-Nord“ initiiert worden sind.

Wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen KIGA, Grundschulen und sozialen Einrichtungen, die in diesem Bereich vorbildlich gegeben ist und seit langer Zeit besteht.

Von Herrn Verbeek wurde angemerkt, dass er seinerseits den Stadtratsbeschluss vom 05.10.2010 bei der ADD gerügt und Beschwerde eingelegt hat. Diese Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Der Sitzungsleiter führte hierzu aus, dass dieser Beschluss des Stadtrates für eine Entscheidung hinsichtlich der Auflösung der Hauptschule keine Bedeutung hat. Die Auflösung der Hauptschule ist eine gesetzliche Notwendigkeit. Der künftige Standort der ehemaligen Hauptschule, die in eine Realschule plus umgewandelt wird, ist für diese Entscheidung nicht relevant.

Ansatzweise wurde von Herrn Michels erwähnt, dass heute im Dezernatsausschuss II das jetzt abschließend erstellte Schulentwicklungskonzept angesprochen worden ist. Frau Birk hatte dieses in verschiedenen Ortsbeiräten vorgestellt. Es soll noch im November oder im Dezember im Stadtrat verabschiedet werden.

Eine weitere inhaltliche Diskussion wurde zu diesem Thema nicht geführt. Es war nicht Bestandteil des Tagesordnungspunktes.

Die gemeinsame Sitzung wurde um 20:30 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Trier, den 13. November 2010

gez.: Bernd Michels, Ortsvorsteher Trier-Kürenz
Sitzungsleiter und Schriftführer

gez.: Doris Steinbach, Vertreterin der Ortsvorsteherin

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.11.2010
Sitzungsbeginn: 20:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:
Frau Steinbach, Doris - FWG

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD
Frau Ecken, Christina - SPD
Frau Gros, Anna - SPD

Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt fehlten:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria - SPD
Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU
Herr Nöhl, Markus - SPD
Herr Christophersen, Jörn Roland FPD

Gäste:

Frau Ohlig, Maria
Quartiersmanagerin
Frau Böhm, Gabriele
Trierischer Volksfreund

a) Zunächst tagten und berieten die Ortsbeiräte von Trier-Nord und Kürenz zur Vorlage 505/2010 gemeinsam. Hier wurde von dem Ortsvorsteher aus Kürenz das Protokoll geführt.

b) Nach Beratung dieser Vorlage tagten die Ortsbeiräte getrennt. Aufgrund des Fehlens der Ortsvorsteherin und des stell. Ortsvorstehers einigte sich der Ortsbeirat Trier-Nord darauf, dass Frau Doris Steinbach (FWG) die Sitzungsleitung übernehmen sollte und dass Herr Johannes Barrot (SPD) das Protokoll führen sollte. Sodann stellte die Sitzungsleiter die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Annahme der Tagesordnung
2. Auflösung der bisherigen Hauptschulen im Zusammenhang mit der Errichtung weiterer Realschulen plus
Vorlage: 505/2010
3. Schulentwicklungsplan Trier 2010 - 2020

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

4. Projekt Soziale Stadt Trier-Nord - Fortführung Quartiersmanagement – Vorlage: 462/2010
5. Übersicht über die Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess „Bürgerhaushalt Trier 2011“ Vorlage: 413/2010
6. Niederschriften vom 24.09.2010 und 30.09.2010
7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
8. Verschiedenes

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Widerspruch einstimmig angenommen.

zu 2. Auflösung der bisherigen Hauptschulen im Zusammenhang mit der Errichtung weiterer Realschulen plus

Vorlage: 505/2010

Diese Vorlage wurde einstimmig angenommen.

zu 3. Schulentwicklungsplan Trier 2010 - 2020

Herr Frank Adolph (CDU) wendete ein, dass ihm das Schulentwicklungs-konzept noch nicht zugegangen sei und er sich daher nicht in der Lage sehe, darüber zu beraten. (andere Ortsbeiräte bestätigten durch Zwischenrufe, dass Ihnen das Konzept ebenfalls nicht zugegangen sei.) Herr Philipp Bett (CDU) bemerkte, dass man in der Dezembersitzung darüber beraten könne. Der Ortsbeirat Trier-Nord beschloss einstimmig die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung im Dezember.

zu 4. Projekt Soziale Stadt Trier-Nord - Fortführung Quartiersmanagement –

Vorlage: 462/2010

Herr Johannes Barrot (SPD) begrüßte ausdrücklich die Vorlage und betonte, welche wichtige Bedeutung das Programm ‚Soziale Stadt‘ für Trier Nord, aber auch für Trier-West und Trier-Ehrang habe. Er hob hervor, dass beispielsweise das Bürgerhaus Trier-Nord und andere Gebäude in der Thyrsusstraße oder im Beutelweg ohne dieses Programm nicht in dem guten, heutigen Zustand wären. Auch stellte er fest, dass die Entwicklungsbedürftigkeit nicht nur in der „Hardware“ der Gebäude zu sehen sei, sondern darüber hinaus auch das soziale Miteinander, die „Software“, unterstützt werden müsse. Eine Fortschreibung sei deshalb wichtig und begrüßenswert. Er bemerkte weiter dazu an, dass er aus diesen Gründen die geplante Kürzung seitens der Bundesregierung mit großer Sorge sehe.

Frau Doris Steinbach (FWG) fragte nach, ob es weiteren Beratungsbedarf gebe. Rainer Landele (Bündnis 90/Die Grünen) durch Zwischenruf. Es sei alles gesagt.

Der Ortsbeirat Trier-Nord beschloss die Vorlage einstimmig.

Daraufhin unterbrach der Ortsbeirat Trier-Nord die Sitzung um Frau Maria Ohlig, die Quartiersmanagerin in Trier-Nord ist, um Ihre Stellungnahme zu fragen. Frau Maria Ohlig

betonte, dass die qualifizierte Arbeit der Quartiersmanagerinnen weiter geführt werden müsse.

Frau Anna Gros (SPD) fragte nach, wie hoch die Kürzung der Projektmittel für Soziale Stadt ausfallen solle.

Frau Maria Ohlig teilte mit, dass anstelle der geplanten 50%igen Kürzung nun nur noch eine 25%ige Kürzung geplant sei und dass die Kernarbeit der Quartiersmanagerinnen trotz dieses Einschnittes weitergeführt werden könne. Auch habe Trier-Nord Modelvorhaben, durch die wahrscheinlich auch die Brachstellen in der Thyrsusstraße entwickelt werden können.

zu 5. Übersicht über die Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess „Bürgerhaushalt Trier 2011“

Vorlage: 413/2010

Herr Philipp Bett (CDU) äußerte seine Verwunderung, warum diese Vorlage wieder auf der Tagesordnung sei, da man sich mit der Sache bereits ausgiebig beschäftigt habe. Andere Ortsbeiräte merkten durch Zwischenruf an, dass dies möglicherweise fehlerhaft aufgenommen wurde. Der Ortsbeirat Trier-Nord gab bezüglich dieser Vorlage keine Willensbekundung ab.

zu 6. Niederschriften vom 24.09.2010 und 30.09.2010

Frau Anna Gros (SPD) merkte an, dass ihr Nachnahme mit einfachen „s“ geschrieben werde. Frau Doris Steinbach (FWG) merkte zum aktuellen Protokollführer, Herrn Johannes Barrot (SPD) an, dass dieser dies in der Zukunft berücksichtigen solle. Allgemeines Gelächter.

Der Ortsbeirat Trier-Nord nahm die Niederschriften einstimmig an.

zu 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Frau Doris Steinbach (FWG) teilte mit, dass sie kurzfristig die Sitzungsververtretung übernehmen sollte und keine Mitteilungen zu machen habe.

zu 8. Verschiedenes

Herr Philipp Bett (CDU) fragte nach der weiteren Konkretisierung und Umsetzung des Ortsteilsbudgets. Insbesondere wollte er wissen, bis wann und wie das Budget umgesetzt werden müsse.

Nach Unterbrechung der Sitzung fragte Frau Maria Ohlig nach, ob soziale Träger aus dem Ortsteil noch Anträge stellen könnten, an sie wäre konkret jemand mit dieser Nachfrage herantreten. Herr Johannes Barrot (SPD) merkte dazu an, dass er die neue Budgetstruktur so verstanden habe, dass die Anträge immer alle zu den Haushaltsberatungen gesammelt werden müssten und eingebracht werden müssten.

Herr Frank Adolph (CDU) setzte dem entgegen, dass Anträge immer eingebracht werden könnten. Frau Christina Ecken (SPD) erklärte, dass es in der Doppik kaum möglich sei spätere Anträge zu berücksichtigen, weil auch zwischen einzelnen Bereichen, insbesondere zwischen „Konsumtiv“ und „Investiv, nicht umgewidmet werden könne.

Herr Frank Adolph (CDU) teilte mit, dass bei dem Treffen mit Frau Hennes von der Stadtverwaltung (am 07.10.10) erklärt worden sei, dass Umwidmungen möglich seien. Er führte dazu aus, dass wenn beispielsweise eine investive Maßnahme nicht durchgeführt werden könne, die eingeplanten Mittel für andere investive Maßnahmen umgewidmet werden können.

Herr Philipp Bett (CDU) fragte, ob die Konkretisierungen der Anträge vorher noch per Email rumgeschickt werden könnten. Darüber hinaus teilte er und auch Herr Frank Adolph (CDU) mit, dass sie nicht wüssten wie die einzelnen „Musterformulare auszufüllen seien. Sie sähen diese Aufgabe bei der Ortsvorsteherin.

Herr Johannes Barrot (SPD) erklärte, dass noch viele offene Fragen wären, die der Ortsbeirat Trier-Nord aber aktuell nicht klären könne. Er unterstrich den in der Diskussion aufgekommenen Vorschlag, dass die Stadtverwaltung nochmals konkret nach diesen einzelnen Fragen gefragt werden solle und um schriftliche Antwort gebeten werden sollte.

Nach Unterbrechung der Sitzung teilte Frau Maria Ohlig ihre Sorge mit, dass die ganzen Institutionen in Trier-Nord von diesen Änderungen überhaupt keine Kenntnis haben und informiert werden müssten.

Herr Frank Adolph (CDU) erklärte, dass die Stadt die einzelnen Institutionen aber auch den Ortsbeirat informieren müsse.

Der Ortsbeirat Trier-Nord erarbeitete sich eine Prioritätenliste für die nächsten möglichen Sitzungstermine. An erster Stelle stand der 09.12., dann der 08.12. und schließlich der 07.12. Die Sitzungsleitung schloss die Sitzung etwa um 21.20 Uhr.

Trier, 13.11.10

Für die Richtigkeit

Sitzungsleitung
gez.: Doris Steinbach

Protokollführer
gez.: Johannes Barrot

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz, durch das Bundes-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen:
AOK, BKK, IKK und vdek.



Am 04.03. fällt das Training wegen Urlaub aus

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 8 Jahren mit Michael Issler
freitags 14.00-15.30 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Herr Issler, 1. Stock
oder telefonisch unter 0651/9182014

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 8 Jahren mit Alena Regnery
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses
Trier-Nord, Frau Mambo, 1. Stock
oder telefonisch unter 0651/9182014

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

TERMINE IM MÄRZ 2011

Märchen erzählen

Freitag, 04.03.2011,
16.00 - 17.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Treffen des Wohnerrates

Mittwoch, 09.03.2011, 19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Bewohnerrat WOGEBE

Altweibercafé

Donnerstag, 03.03.2011
14.30 Uhr

Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Große Karnevalsparty Kid's und Teenager Party

Samstag, 05.03.2011, ab 14.00 Uhr
Pfarrheim St. Ambrosius.
Eintritt frei

Hilfe e.V.

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 09.03. + 23.03.2011,
jeweils ab 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses
Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und Einheimi-
schen: Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Große Karnevalsparty für alle Erwachsenen

Samstag, 05.03.2011, ab 19.00 Uhr
Pfarrheim St. Ambrosius.
Eintritt: 2 €

Hilfe e.V.

Nachbarschaftsessen

Freitag, 25.03.2011,
11.00 - 13.30 Uhr
Bürgersaal, Bürgerhaus

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Internationaler Frauentag

Dienstag, 08.03.2011, 14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Trier-Norder Frauen und Frauenge-
schichten

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Dreckwegtag gemeinsamer „Frühjahrs- putz“ im Stadtteil

Donnerstag, 24.03.2011
Start 8.30 Uhr
Am Beutelweg 10

Die Beteiligung vieler
Bewohner/innen ist sehr
erwünscht.

Info: Quartiersmanage-
ment, Tel. 13272

Quartiersmanagement
Trier-Nord

Ortsbeiratsitzung

Mittwoch, 02.03. +
15.03.2011, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord

Ortsbeirat Trier-Nord

Mutter-Kind-Café

Mittwoch, 16.03.2011,
15.30 - 18.00 Uhr
Exzellenzhaus,
Zurmaienerstraße 114

Exzellenzhaus

Spanischer Abend

Flamenco Show mit Tanz, Gesang
und Live-Musik

Samstag, 19.03.2011,
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr,
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord,
Eintritt: 10 Euro

Bürgerhaus Trier-Nord

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Info: Tel. 0651/91820-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr

Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Angebot:

- individuelle Beratung / Hilfe für Menschen mit Migrationshintergrund
- Kooperation mit anderen Fachdiensten
- Beratung bei sozial- und ausländerrechtlichen Fragen
- Informationen zu gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen und migrationsspezifischen Fragen
- Unterstützung bei Behördenkontakten (Fragen zum Aufenthaltsstatus bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Schulfragen)
- Vermittlung in Integrationsangebote
- Gruppenangebote (Internationaler Frauengarten, Int. Frauenforum etc., Fortbildungen zu Interkultureller Kompetenz)

Unser Angebot ist individuell, vertraulich und kostenlos
Ansprechpartnerin: Frau Meyer, Tel. 0651/0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.

Wer etwas braucht, nimmt es sich. Spenden erwünscht

Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)

Exzellenzhaus Trier

ACHTUNG:
Neue Öffnungs-
zeiten

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“

(für Kinder/Jgdl. ab 11)

Mo-Mi ab 13.00-19.00 Uhr

Do 13.00-18.00 Uhr Fr 13.00-21.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do+Sa 15.00-18.00 Uhr

Mi 15.00-20.00 Uhr Fr 17.00-20.00 Uhr

Feste Angebote

Teilweise Teilnehmerzahl begrenzt!

Teilweise Anmeldung erforderlich unter

0651-25191 oder per email

an dirk@exhaus.de

„Rockstation“ – Gitarrenkurs

Mo ab 16.00 Uhr

Bouldern

Di ab 15.00 Uhr

„Girls Club“

Do ab 16.30 Uhr

„Aktiv@Ex“-Sportangebot

Do ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

auf Großbildleinwand

jeden 3. Do im Monat ab 15.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-25191 oder per email an

dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren), mit Herrn Ißler

Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Fr 15.45-18.00 Uhr

Am Dienstag, 08.03. bleibt der Jugend-
raum geschlossen

1. Stock, Jugendraum
Bürgerhaus Trier-Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 11-14 Jahren)

mit Frau Mambo

Mi 17.00-19.00 Uhr

Erstes Treffen nach der Urlaubspause
am 09.03.2011

1. Stock, Gruppenraum
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend-
arbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/25191

